

Martin Sommer gewinnt Etappen-Rennen

Radsportler des RSV Passau siegt in Langenlois – Achim Spechter Vierter

Ganz im Zeichen von Martin Sommer vom Arrivato/Run&Race Team des RSV Passau standen die 5. Internationalen Rennradtage im österreichischen Langenlois. Der Passauer gewann das Vier-Etappen-Rennen, das wegen der nasskalten Witterungen den Fahrern alles abverlangte. Klubkamerad Achim Spechter lieferte ebenfalls ein hervorragendes Rennen ab. Auf der ersten Etappe fuhr er in seiner Klasse auf Platz 2 und belegte in der Gesamtwertung den ausgezeichneten 4. Rang.

Im hochkarätigen Starterfeld mussten sich die beiden Passauer beim Mastersrennen vor allem der österreichischen Meister im Parzeitfahren, Wolfgang Lackner und Wolfgang Treitler, sowie dem zweifachen Ötzal-



Erster im Ziel: Martin Sommer gewann das Etappen-Rennen in Langenlois. – Foto: RSV

Sieger Werner Pinzker erwehren. Gleich auf der ersten Etappe setzte Martin Sommer 10 km nach dem Start die entscheidende Attacke. Gefolgt von Wolfgang Treitler und Hubert Mayer aus Traunreut, setzten sich die drei vom Hauptfeld ab und erarbeiteten sich einen Vorsprung von drei Minuten vor dem Hauptfeld (Schnitt 40 km/h). 1000 m vor dem Ziel setzte Sommer nochmal eine Attacke und sicherte sich den Etappensieg in seiner Altersklasse.

Beim Einzelzeitfahren (Schnitt 43 km/h) über 17 km galt es für die Passauer, gegen die harte Konkurrenz zu bestehen. Hier zeigte Lackner seine besondere Klasse und gewann mit 59 Sekunden Vorsprung vor Treitler. Doch Sommer ließ sich nicht

unterkriegen. Mit aller Kraft und Willenshärte belegte er Platz 3, nur eine Sekunde hinter Treitler.

Beim Bergsprint über zwölf Kilometer – bis zu 12 % Steigung) – sorgte anfangs Achim Spechter für ein hohes Tempo. Dann übernahm der steierische Bergspezialist Michael Schwarzügel die Spitze. In einem heißen Finalsprint gelang Sommer der Sieg vor Lackner.

Auf der finalen Bergetappe (68 km/1000 Hm) galt es, den Vorsprung zu verteidigen. In der ersten Hälfte des Rennens konnte sich Martin Sommer auf die Arbeit seines Teamkollegen Achim Spechter verlassen. Er hielt für ihn am Berg immer das Tempo hoch. In der 2. Runde suchte aber Sommer die Entscheidung, zog das Tempo noch-

mal an, konnte aber seine Verfolger Treitler und Lackner nicht abschütteln.

In der letzten Runde forcierte der Arrivato/Run&Race-Fahrer am Berg nochmal das Tempo. Nur Lackner ließ sich nicht abschütteln. Dieser versuchte danach auch immer wieder zu attackieren. Sommer parierte und zeigte, dass ihm der Sieg nicht mehr zu nehmen war. Im Zielsprint ließ dann nochmal Werner Pinzker seine Klasse aufblitzen und sicherte sich den Tagessieg – gefolgt von Lackner und dem Passauer. Sommer holte sich aber den Gesamtsieg mit einem Vorsprung von 1:42 Minuten auf Lackner und 4:17 vor Treitler. Mit seiner Zeit von 4:23:14 hätte er auch die jüngere Altersklasse gewonnen. – MS